

Bericht über die im Verwaltungsjahr 1920
für die Abteilung DD s. XII. ausgeführten Arbeiten.

Im Verwaltungsjahr 1920 habe ich mich im Verein mit Dr. Reinöhl ganz auf die Förderung der Ausgabe des Lothar DD. konzentriert. Ich liess meinen jüngeren Genossen die Durchsicht der Druckwerke, welche solche DD. enthalten, in den hiesigen Bibliotheken und im Staatsarchiv fortsetzen und mit der Filiation der Drucke für 1125-1137 beginnen. In letzterer Beziehung habe ich ihn angewiesen, der nicht positiv angegebenen Druckprovenienz nur dann näher nachzugehen, wenn ein solcher Druck als selbständige Ueberlieferungsquelle in Frage kommen kann.

Ausserdem zog ich ihn zur Gruppenbearbeitung heran. Der Nachweis der Fälschung von St. 3254 für Drübeck und der Vorlagen des Machwerkes führte zu einer ausführlicheren, guten Ertrag versprechenden Untersuchung, welche dem Abschluss nahe ist. Für das Einzelne verweise ich auf seinen eigenen Bericht.

Ich selbst habe die Untersuchung der mittel- und norddeutschen, nicht von bekannten Kanzleischreibern geschriebenen oder verfassten DD. des Supplinburgers fortgesetzt und in einer ersten Rohbearbeitung ~~ist~~ vollendet. Freilich verhinderten die gegenwärtigen Schwierigkeiten in Benützung auswärtiger Archive und Bibliotheken noch oftmals ganz abschliessende Ergebnisse. Das gilt auch für die beiden umfangreicheren Untersuchungen über St. 3326 für Waulsort, für welche zur Sicherheit noch die in Or. erhaltenen Klosterurkunden von Stablo zu vergleichen sind und über die Gruppe Kallenborn, für welche noch Nachforschungen in Dresden ausstehen.

Nach Vollendung dieser Arbeiten bin ich daran gegangen die Einrei-